

Eine pädagogische Schriftstellerin urteilt:

Schon lange wollte ich Ihnen Näheres über die »Deutsche Lebensschule« berichten. Inzwischen habe ich nun auch die 2. Lieferung gelesen und kann es gar nicht in Worte kleiden, mit welcher Begeisterung ich dies Werk aufnahm. Wiederholt schrieb ich Ihnen schon, daß nächst den »Büchern des Flammenden Herzens« die Werke von R. D. Schmidt unter meinen sämtlichen Büchern den ersten Platz einnehmen. Diese Worte muß ich wiederum aufs neue bestätigen, denn solch ein gewaltiges Werk wie die »Deutsche Lebensschule« gibt es bestimmt nicht zum zweiten Male. Mit dieser Behauptung habe ich nicht zu viel gesagt. Obwohl ich den Jahresplan ja nur erst bis zur 5. Woche kenne, so weiß ich dennoch schon heute genau, daß die gesamte Lebensschule — im wahrsten Sinne des Wortes — eine Schule der Volkserziehung genannt werden kann, in der jeder einzelne an Leib und Seele erstarbt. Wenn der Lebensschüler die Anweisungen des Jahresplanes befolgt, verwirklicht er also die Forderung des Führers: »Es ist Pflicht des einzelnen, am Wiederaufbau Deutschlands mitzuhelfen!« Daß der Mensch sich erst selbst beherrschen lernen muß, um seine Pflicht erfüllen zu können, das ist in der »Deutschen Lebensschule« gerade so wundervoll dargelegt.

Was die einzelnen Übungen des Lehrganges anbetrifft, so verstand der Verfasser es geradezu meisterhaft, sie dem Schüler so reizvoll zu gestalten, daß er sofort mit Lust und Liebe darangeht. Denn meistens ist es ja in Schulungsmethoden umgekehrt der Fall: endlos lange Theorie oder aber langweilige und umständliche Übungen, die der Lernende deshalb von vornherein gar nicht ausführt. Dem Verfasser, Herrn R. D. Schmidt, danke ich innigst für die »Deutsche Lebensschule«, womit er der Menschheit den allergrößten Dienst erwies: ihr den Weg zu zeigen zu einem neuen Leben und einer hoffnungsfreudigen Zukunft. Lemgo-Lippe, d. 3. V. 35. Edeltraut Wienbröcker.

Ein bekannter Biologe:

Die »Deutsche Lebensschule« von R. D. Schmidt ist der Ausdruck eines so vollkommenen Gott-erlebens und der sich daraus ergebenden Folgerungen fürs praktische Leben, daß es einfach unmöglich ist, diese seelische und geistige Arbeit mit wenigen Worten inhaltlich zu skizzieren oder zu würdigen.

Für den, der den Verfasser aus seinen bisherigen Veröffentlichungen kennt, wird das nicht überraschend sein, er wird dieses Werk ohnehin mit Begeisterung und mit Fleiß durcharbeiten und ihm den ersten Platz in der Reihe seiner guten Bücher einräumen; wer ihn aber noch nicht kennt, kann sich selber keinen bessern Dienst erweisen, als diese Arbeit, mit größter Aufmerksamkeit und innerlicher Aufnahmebereitschaft zu studieren, zumal sie für jeden verständlich ist. Mulda i. Sa., 22. III. 35. Dr. F. Hering.

Ein höherer Beamter:

Es ist eine frohe Botschaft, die der Verfasser uns bringt, wenn er sagt, daß jeder sein Leben zu einem Meisterwerk machen kann, daß jeder sein Leben in neues, immer höherführendes Leben verwandeln kann, daß in jedem das Glück als lebendige Kraft lebt. . . Um das Leben mit neuem Sinn zu erfüllen, müssen wir lernen — dies hält der Verfasser für unerlässlich — das Leben mit einem neuen Sinn anzusehen, und zwar im Vertrauen auf die Kraft in uns. Diese Kraft ist der innere Führer und Helfer, der uns dorthin leitet, wo das vollkommene Leben sich entfalten kann. Der Mensch erhält so viel, als er erhofft und je größer sein Vertrauen auf die in ihm wohnende innere Kraft ist, um so stärker ist auch sein Erfolg im Leben. . . Dann gibt Verfasser viele wertvolle Lebensregeln, als Voraussetzung für den Erfolg, so für rechte Körperkultur, rechte Gesunderhaltung. . . Sehr interessant spricht der Verfasser über

die Vergiftung des Blutes durch Ärger, Neid, Haß, Zehsucht und über Blutverbesserung durch reines, edles Denken, durch Güte, Liebe und Hilfsbereitschaft. Richtiges Essen, rechte Körperpflege, häusliche Gymnastik, Durchgeistigung der Leibesübungen, richtiges Atmen, Atmen mit Leib und Seele zugleich, richtiges Schlafen, Bezwingung von Erdenleid und Not durch richtiges Schlafen, Zielsetzung für den kommenden Tag, wie man im Schlaf sein Glück machen kann, richtiges Arbeiten, die Arbeit als Arzt der Natur, als heilender Balsam des Blutes, über all dieses spricht der Verfasser in seiner anregenden und echt neugeistigen Art.

»Alle Kraft kommt aus dem Geiste«

dies ist der Leitsatz für diese, so überaus wertvollen Lebensregeln, die den besinnlichen Menschen in eine ihn tiefbeglückende Geistesverfassung versetzen.

Breslau 13, den 28. V. 35.

Dr. Hgner, Geh. Reg. Rat.

Wie das Ausland über die »Deutsche Lebensschule« urteilt:**Ein holländischer Gelehrter von Beltrug:**

Wenn man die erste Lieferung der V.S. gelesen hat, ist man absolut davon überzeugt, daß die »Deutsche Lebensschule« ein großartiges Buch werden muß, denn aus dem Inhaltsverzeichnis geht hervor, daß R. D. Schmidt, in diesem Buche sich die Aufgabe gestellt hat, die ganze Technik von Neugeist und der ganzen Lebensreform systematisch zu beschreiben. Dies ist eine gewaltige Arbeit und wann alle Lieferungen erschienen sind, werden wir sagen müssen, daß die »Deutsche Lebensschule« ein Standardwerk für den modernen Menschen sein wird. R. D. Schmidt hat so viele schöne Bücher geschrieben wie »Karma«, »Der geistige Arzt« u. a., wofür wir ihm nicht genug dankbar sein können. Das Buch »Deutsche Lebensschule« wird aber sein Meisterwerk sein.

Rotterdam, 12. IV. 1935. E. v. Houwensvelt.

Frankreich:

Die »Deutsche Lebensschule« mit ihrem grandiosen Programm innerer Arbeit scheint mir dazu berufen, die letzten »Nachzügler« unter uns Begeisterten des Neuen Geistes in den Schritt zu bringen. »Gottlob, ich bin oben«, kann dann mancher eines Tages glücklich bekennen. So ganz anders kommt ihm dann jene anonyme Menge vor, aus der er ehemals nicht hervorzulagen wagte. Und wahrlich, dann zwingt er durch sein Vorbild neuen Menschentums die Umwelt von selbst zum Mit-Denken und Nach-Leben, wie unser lieber Herr R. D. Schmidt so meisterhaft sagt. Ich wünsche der D. L.-Schule gerade hier unter meinen elsaflohringischen Stammesbrüdern spontane Sympathie und anhaltendes Interesse, zu Ruh und Frommen manchem suchenden Bruder, und das nicht nur in geistig-ideeller, sondern auch in kultureller Hinsicht. Neugeist nochmals herzlich dankend für alles Gute, das er mir schon erwiesen, werde ich tatkräftig unsere Ideen propagieren.

Schweiz:

Nachdem ich nun die erste und zweite Lieferung des neuen Werkes von R. D. Schmidt, die »Deutsche Lebensschule« studiert habe, drängt es mich, Ihnen für die Herausgabe dieses wertvollen, einzigartigen Lehrbuches der Lebensgestaltung zu gratulieren.

Dies Werk ist nicht nur für die Angehörigen der deutschen Nation geschrieben, wie man hier, nach dem Titel zu schließen, glauben könnte; nein, jeder der überhaupt deutsch versteht und dem es wirklich darum zu tun ist, seine Lebensführung zu verbessern und vor allem auch geistig-seelisch auf ein höheres Niveau zu kommen, sollte unbedingt dieses preiswerte Buch durcharbeiten. Vermehrte Lebensfreude, Leistungssteigerung, bessere Gesundheit, Wachstum der geistigen Fähigkeiten usw. wird sich ihm schon bald als Resultat der in die Tat umgesetzten Lehren und praktischen

Anleitungen zeigen. Möge das Buch große Verbreitung finden!

11. V. 1935.

Ch. Stuber, Zürich.

Ungarn:

Natürlich möchte ich auch die »Deutsche Lebensschule« haben. Ich kann nicht umhin zu sagen, daß ich diese Seelenerbaulichkeit, wie sie Neugeist propagiert, mit der größten Achtung bewundere.

15. V. 1935.

Frau J. A., Budapest.

Österreich:

Noch nie im Leben habe ich ein Werk mit so großer Begeisterung studiert und den Willen zur Ausführung entfaltet wie bei der Lebensschule. Für mich ist R. D. Schmidt einer der größten Revolutionäre zum Segen aller Deutschen, vielleicht der ganzen Welt. Nicht zuletzt gebührt Ihnen, liebe Geschäftsstelle der größte Dank, denn was wäre der herrlichste Samen ohne Säemann!

15. V. 1935. G. L., Kapellmstr., M. (Kärnten).

U.S.A.:

Der sehr verehrte R. D. Schmidt hat wieder ein wunderbares Werk geschaffen, dem ich mich mit warmem Interesse hingeben werde. — R. D. Schmidt ist mein geistiger Führer seit vielen Jahren und das Besolgen seiner Lehren hat sich sehr offenbar in meinem Leben ausgewirkt.

18. IV. 1935. Mrs. A. W., Scarsdale, New York.

Polen:

Was meine Meinung über die »Deutsche Lebensschule« anbetrifft, so glaube ich, daß sie vielen Menschen Lebensmut und -Freude schenken, also eine moralische Stütze sein kann.

J. A., Gymnasiallehrerin.

Ein persischer Dichter urteilt wie folgt:

Ich habe die »Deutsche Lebensschule« teilweise gelesen. Für die ermatteten Gemüter unserer Zeit kann kein besseres Stärkungsmittel dargeboten werden. S. Kazemzadeh-Franschähr.

Nun noch einige Worte zum Thema Werbung und Ausnützung der Absatzmöglichkeiten!

In wenigen Wochen nach Ausgabe der ersten Lieferung mußte die Auflage auf über 30 000 erhöht werden. Beinahe jede Post bringt begeisterte Urteile und darunter, was besonders erfreulich ist, auch sehr viele Zustimmungen aus dem Ausland. (Vergl. die nebenstehenden wörtlich abgedruckten Texte, bei denen aus begreiflichen Gründen Namen und Adresse nicht genannt werden können. — Doch stehen die Originale jederzeit zur Einsicht zur Verfügung!) Aus den bisherigen Erfahrungen kann geschlossen werden, daß dieses Erfolgsbuch einer der größten Schlager im In- und Ausland werden kann. Man ist schon wegen ausländischer Ausgaben an uns herangetreten. Eine holländische Ausgabe befindet sich bereits in Vorbereitung!

Damit wir uns selbst wenigstens für die nächsten Monate nicht die Absatzmöglichkeiten verschlechtern, muß mit der gefährlichen und ganz abwegigen Suggestion Schluß gemacht werden, als müßte das Geschäft in den Sommermonaten zurückgehen. Gerade in den Sommermonaten wird sehr viel gelesen und Kollegen in Sommerfrischen, Badeorten usw. können spielend leicht durch Verbreitung des sehr padend geschriebenen Flugblattes »Deutsche Lebensregeln« (Umfang 16 Seiten, das wir kostenlos abgeben) Werbung machen. In den Kurorten müßte eigentlich auf jeder Bank, in jedem Strandkorb die »Deutsche Lebensschule« gelesen werden. Aus unseren früheren Erfahrungen mit dem Sommergeschäft wissen wir, daß gerade solch auffrischende Lektüre wie die »Deutsche Lebensschule« sich herumspricht bzw. von Mund zu Mund weiter empfohlen wird. Tatsache ist — und jeder, der die nebenstehenden Urteile genau durchliest, wird es bestätigen —, daß die »Deutsche Lebensschule« für den erholungsbedürftigen Durchschnittsmenschen einen unerschöpflichen Kraftspender darstellt. Er fühlt sich von starken Spannungen durchpulst, alles Negative wird automatisch ins Positive umgewandelt usw.